

Sonntag 05.03.

WILD PLANTS

USA, DEUTSCHLAND, SCHWEIZ (2016)

Schon bevor der Mensch durch den Ackerbau das erste Mal in die Natur eingriff, hatte er ein besonderes Verhältnis zur Pflanzenwelt. Und dabei geht es um mehr als die Nutzbarmachung der Flora – es geht auch darum, den eigenen Schöpfergeist auszuleben: Pflanzen machen kreativ! In „Wild Plants“ beobachtet Regisseur Nicolas Humbert eine neue Gartenbewegung in Amerika und Europa, die Städte ideenreich grüner machen will. Die Gärtner schauen nach ungenutzten Flächen aller Art – ein Mittelstreifen zwischen Straßen zählt dazu – und verwandeln sie in Biotope und Anbauflächen. Nicolas Humbert zeigt urbane Gärten in Detroit, wilde Plantagen des berühmten Züricher Guerilla-Gärtners Maurice Maggi und die „Jardins de Cocagne“ in Genf. Außerdem sprach er für seinen Dokumentarfilm mit dem Philosophen Milo Yellow Hair, einem amerikanischen Ureinwohner.

Sonntag 19.03.

DIE BLUMEN VON GESTERN

DEUTSCHLAND, ÖSTERREICH, FRANKREICH
(2016)

Seine gestresste Frau Hannah sagt ihm, er solle aufhören zu jammern und das Leben nehmen, wie es kommt – aber für Totila Blumen kommt es halt oft sehr dick. Totila erforscht den Holocaust, versteht absolut keinen Spaß und ist gerade sauer, weil seine Kollegen das Erbe des von ihm verehrten Professor Orkus besudeln werden, wenn sie ihren Plan durchziehen, einen Kongress über Auschwitz in ein werbefinanziertes Medien-Event zu verwandeln. Den Rest bekommt Totila durch eine französische Studentin, die ihm als Praktikantin assistieren soll: Zazie ist nervig, devot und schläft mit Totilas Vorgesetztem Balthasar „Balti“ Thomas. Deswegen hält Totila erst mal herzlich wenig von seiner neuen Gehilfin – bis sich die beiden, die jeweils familiäre Verbindungen zum Holocaust haben, irgendwann näherkommen

Eine romantische Komödie, die den Enkel eines SS-Mörders mit der Enkelin eines Holocaust-Opfers verkuppelt. Das soll gut gehen?

Sonntag 09.04.

ÖKOFILMTOUR 2017

16 Uhr

FASZINATION ACKERBODEN

(DIE DÜNNE HAUT DER ERDE)

Nach eher harmlosen Regenschauern im August 2007 war bei dem konventionellen Landwirt Jens Petermann nichts mehr wie vorher. Auf einem 19 Hektar großen Maisfeld seines Dannenberger Betriebes fand er eine metertiefe Erosionsrinne. Er war fassungslos. Wie hatte es soweit kommen können?

20 Uhr

CODE OF SURVIVAL

(DIE GESCHICHTE VOM ENDE DER GENTECHNIK)

Millionen Tonnen „Roundup“ mit seinem Hauptwirkstoff Glyphosat werden Jahr für Jahr weltweit auf die Felder gebracht. Die erschreckenden Konsequenzen: Vergiftete Böden, resistente Superunkräuter, verseuchtes Getreide und krankes Vieh. Doch setzen vor allem die USA weiterhin auf Gentech-Anbau. Doch das es auch anders geht, beweisen drei nachhaltige Projekte in Indien, Ägypten und Deutschland. Die heilende Kraft der biologischen Landwirtschaft setzt darauf, den Boden besser zu hinterlassen, als er vorgefunden wurde. Nur so können auch zukünftige Generationen auf unserem Planeten überleben.

Sonntag 23.04.

TSCHIK

Deutschland / Österreich (2016)

Eigentlich kann sich der 14-jährige Maik Klingenberg nicht beschweren, denn dank seiner wohlhabenden Eltern verbringt er seine Tage in einem schicken Haus mit Swimmingpool. Nur leider droht ihm für die großen Ferien auch die große Langeweile, denn seine Mutter steckt in einer Entzugsklinik und sein Vater muss auf „Geschäftsreise“ mit seiner Assistentin. Doch dann kreuzt Tschick auf - und der Sommer scheint gerettet. Denn Tschick, der aus dem tiefsten Russland stammt und in einem der Hochhäuser in Berlin-Marzahn lebt, hat einen Kleinwagen geklaut. Prompt brechen die zwei Freunde ohne Karte, Kompass und Ziel auf und machen gemeinsam die ostdeutsche Provinz unsicher....

Verfilmung des gleichnamigen Romans von Wolfgang Herrndorf aus dem Jahr 2010.


filmbüro mv
kulturelle filmförderung
mecklenburg-vorpommern

Sponsor:

NATÜRLICH BEQUEM
orthopädie & schuhhandel

Reinhard Schmidt Orthopädie-Schuhmachermeister
Pasewalk, Prenzlauer Straße 4

Das Kinocafé ist immer ab 19 Uhr
- besonders für Filmgespräche -
geöffnet



Prenzlauer Straße 35 17326 Brüssow
Tel.: 038742 86868
email: info@kulturhaus-kino-bruessow.de



**Unser
neues Programm**

Beginn: 20 Uhr
Kostenbeitrag: 4,50 €

**März / April
2017**